

Integrationshelfer

Beitrag von „Erika“ vom 24. März 2005 23:46

Hallo Doris,

ich weiß, dass du bisher auf meine Antworten nicht eingegangen bist und lieber den Lehrern und den ADS-Spezialisten glaubst.

Trotzdem schreibe ich hier noch einmal.

Mache dich selber schlau!

Ich selbst bin Mutter eines Kindes mit ADS-Auffälligkeiten. Allerdings ist jedes Kind individuell verschieden. Seit ca. 4 Jahren beschäftige ich mich sehr intensiv mit diesen ADS-Auffälligkeiten. ADS ist ein Sammelbegriff. Ritalin kann eine Brücke sein aber nicht heilen. Ebenso wie bei deiner Tochter liegen/lagen bei meinem Sohn Entwicklungsstörungen zugrunde.

Warst du schon während deiner Schwangerschaft schwerstbehindert? Wenn ja, dann könnte dein Kind schon während der Schwangerschaft zu wenig Gleichgewichtsinformationen erhalten haben. Das Gleichgewicht ist die Grundlage für eine gesunde Entwicklung. Ohne Aufbau eines guten Gleichgewichtes (was nicht unbedingt erkennbar sein muss) entwickelt sich alles nicht so wie es sein sollte. Jean A. Ayres empfiehlt in ihrem Buch "Bausteine der kindlichen Entwicklung" allen Schwangeren 2 x täglich 10 Minuten Schaukeln im Schaukelstuhl, um dem ungeborenen Kind als Präventionsmaßnahme genug Gleichgewichtsreize zu geben. Das Gleichgewicht ist der Herzschlag des Lernens.

Es gibt ganz viele Gründe für eine Entwicklungsstörung. Mein Sohn hatte ein Kiss-Syndrom. Ich weiß von einer Hebammenstudie, nach der 50 % aller Kinder darunter leiden. Kiss-Syndrom heißt Bewegungseinschränkung - Muskelaufbau gestört - Frühkindliche Reflexe verbleiben - Hörwahrnehmung und/oder Sehwahrnehmung oder -verarbeitung entwickeln sich ev. nicht richtig. Auch die Asperger-Symptome entstehen durch Entwicklungsstörungen.

Ärzte sind konservativ - einer schreibt sein Wissen vom anderen ab. Mache dir dein eigens Bild! Lies "Flügel und Wurzeln" von Dorothea Beigel, "Greifen und Begreifen" von Sally Goddard und "Bausteine der kindlichen Entwicklung" von Jean Ayres. Du wirst alle Auffälligkeiten deiner Tochter dort wiederfinden. Oder rufe Frau Beigel von der Abteilung ANKe im Schulamtsbezirk Wetzlar (erfahrene Lehrerin mit 25-jähriger Erfahrung, Motopädagogin und diplomierte Legasthetietrainerin, in der Lehrerfortbildung tätig) oder Frau Hansen-Lauff vom INPP <http://www.inpp.de> oder dort jemand aus der umfangreichen Therapeutenliste an oder gehe zu Kinderärztin Frau Dr. Halfmann in Hamburg. Diese Leute kennen sich wirklich aus!!!

Es wird wohl noch Generationen dauern, bis die Allgemeinheit Bescheid weiß, aber so lange kannst du mit deiner Tochter nicht warten.

Ich kenne mich mit Integrationshelfern nicht aus, glaube aber, dass deine Tochter auch dadurch wieder bestätigt bekommt, dass sie anders, eben nicht normgerecht ist. Vom Sportunterricht befreit zu werden ist für die motorische Entwicklung deiner Tochter auch nicht gerade hilfreich. Dabei würde sie außerdem wieder ausgegrenzt. Diese Ausgrenzungen führen m. E. zu weiteren erheblichen psychischen Störungen. Weitere Hirnfunktionsstörungen können eintreten.

Hast du schon einmal darüber nachgedacht, sie auf eine Körperbehindertenschule zu geben. Auch wenn sie nicht körperbehindert in dem Sinne ist, scheint ihre motorische Entwicklung doch ziemlich von der "normalen" körperlichen Entwicklung anderer Kinder abzuweichen. In Hamburg z.B. gibt es eine Schule für Körperbehinderte, die ebenso ADS-Kinder und Kinder mit Lern- und Verhaltensstörungen aufnimmt. Nur 7 - 10 Kinder sind in einer Klasse und werden intensiv betreut und gefördert, zusätzlich mit Ergo, Physio usw. Integration nicht Ausgrenzung werden dort ganz groß geschrieben.

Herzliche Grüße
Erika